

# Statistik auf Knopfdruck

Eine Reise nach Neckertal

**Noch vor 20 Jahren mussten Informationen für Statistiken mühsam zusammengetragen werden. Die Digitalisierung macht vieles einfacher. Mit der Statistikdatenbank STADA2 können Listen und Grafiken in Sekunden zusammengestellt werden.**

Angenommen, im Jahr 1998 brauchte ein Angestellter des Kantons für einen Bericht die Entwicklung des Steuerfusses der Gemeinde Neckertal in den letzten zwanzig Jahren. Wo hätte er diese Zahlen gefunden? In einem statistischen Jahrbuch? Kein Erfolg, ein solches hat es im Kanton St.Gallen noch nie gegeben. Oder beim kantonalen Steueramt? Dort wären Listen mit den Gemeindesteuerfüssen vorhanden gewesen. Vermutlich für jedes Jahr eine, jeweils mit allen Gemeinden. Aus diesen 20 Listen hätte er dann die Zahlen für Neckertal mühselig in eine Tabelle übertragen müssen. Die Mühsal steigert sich noch dadurch, dass Neckertal – übertragen aus heutiger Sicht – vor 9 Jahren durch eine Fusion der Gemeinden Mogelsberg, St.Peterzell und Brunnardern entstanden ist. Wie können die Steuerfüsse für Neckertal für die Zeit, in der es noch gar nicht existierte, berechnet werden? Den Durchschnitt der fusionierten Gemeinden bilden vielleicht?

## ...und heute?

Heute nimmt STADA2, die Statistikdatenbank der Fachstelle für Statistik, die meiste Arbeit ab, mit der man sich vor zwanzig Jahren noch hätte abmühen müssen. STADA2 ist für alle unter [stada2.sg.ch](http://stada2.sg.ch) verfügbar. Hier angekommen kann bei der Gebietsauswahl «Gemeinden» in der Gemeindeliste «Neckertal» ausgewählt werden (Bild 1). Die Eingabe von «Steuerf» im Suchfeld reicht bereits aus, um den Steuerfuss von Neckertal im Jahr 2017 zu erfahren (Bild 2).

Aber für den Bericht möchte der Autor ja die zeitliche Entwicklung sehen! Das kleine Symbol in der Spalte «Grafik» (Bild 2) scheint eine Entwicklung anzuzeigen.

Ein Klick auf das Symbol enthüllt eine Grafik mit einem auffälligen Knick in der Linie (Bild 3). Und zwar 2009, dem Gründungsjahr von Neckertal. Unser Autor möchte allerdings die Zahlen, die hinter dieser Grafik stecken. Neben dem Symbol in der Spalte «Grafik» hat es auch noch ein Tabellensymbol (Bild 2). Mit einem Klick darauf öffnet sich eine Excel-Datei mit den gesuchten Zahlen. Wie wurde der Steuerfuss für die Zeit vor der Fusion berechnet? Ein Klick auf «Steuerfuss» (Bild 2) gibt die Antwort (Bild 4).

Ob Neckertal die einzige fusionierte Gemeinde ist, deren Steuerfuss nach der Fusion sank? Unter dem Register «Vergleich» (Bild 5) kann die Statistik der untersuchten Gemeinde anderen gegenübergestellt werden.

Mit denselben Auswahlkriterien wie bei der Suche nach Neckertal (Bild 1) kann zusätzlich die Gemeinde Gommiswald, die 2013 mit den Gemeinden Rieden und Ernetschwil verschmolz, ausgewählt werden (Bild 6). Wer sehen möchte, ob sich auch bei Gommiswald ein Knick in der Linie befindet, kann den beschriebenen Ablauf selber in STADA2 ausprobieren.

## Alles besser?

Per Knopfdruck zu Informationen zu kommen, ist manchmal eine Wohltat. Aber kommt nicht das Zwischenmenschliche zu kurz? Niemand muss mehr telefonieren. Allerdings hat die kleine Reise in die Gemeinde Neckertal gezeigt, dass die Verfügbarkeit von Informationen auf Knopfdruck das Bedürfnis zu fragen nicht aufhebt, sondern eher das Niveau der Fragen hebt. Zum Beispiel wäre es interessant zu wissen, wie die Veränderung der Steuerfü-

se in den letzten fünf Jahren im Vergleich aller Gemeinden aussieht. 77 Gemeinden in einer Liniengrafik? Es gibt in STADA2 eine elegantere Methode, die visualisierte Antwort auf diese Frage zu bekommen. Aber die verrate ich hier nicht. Da muss man mich schon anrufen.

*Theo Hutter, Leiter Fachstelle für Statistik, Volkswirtschaftsdepartement*

The screenshot shows the STADA2 web interface. At the top, there is a search bar with 'Gemeinden' selected and 'Neckertal' entered. Below this, a table shows search results for 'Steuerfuss [%]' with a value of 142 for the year 2017. A line graph titled 'Neckertal - Steuerfuss' shows the tax rate from 1998 to 2016. The y-axis is labeled 'Prozent' and ranges from 0 to 175. The x-axis shows years from 1998 to 2016. The graph shows a steady increase from approximately 140% in 1998 to about 155% in 2008, followed by a sharp drop to around 135% in 2009, and then a gradual recovery to about 145% by 2016. Below the graph, there is a table with the following information:

Indikatorbeschreibung	
Name	Steuerfuss
Einheit	Prozent
Beschreibung	Steuerfuss im Kanton St.Gallen für natürliche Personen ohne Kirchensteuer. Bei Gemeindefusionen wird für die Jahre vor der Fusion ein bevölkerungsgewichteter durchschnittlicher Steuerfuss auf Basis der Steuerfüsse der fusionierten Gemeinden berechnet.
ID-Nummer	93
Quelle	Steueramt Kanton St.Gallen

At the bottom, there is a section for 'Gebiets- und Indikatorenauswahl' with three dropdown menus for 'Gebiet 1', 'Gebiet 2', and 'Gebiet 3', all set to 'Gemeinden'. The 'Thema' dropdown is set to 'Gemeindefinanzen'.